

Benefiz-Fußballspiel für Ben

Zwölfjähriger nach Sprung in Gartenpool gelähmt

BUNDENBACH. Am Freitag, 2. Oktober, findet auf dem Sportplatz ein Benefizfußballspiel zu Gunsten für den verunglückten Ben statt. Der 12-Jährige aus Wahlenau hatte in der letzten Sommerferienwoche einen schlimmen Freizeitunfall. Beim Sprung in den heimischen Pool ist er mit dem Kopf so unglücklich aufgekommen, dass er eine Fraktur der dritten bis fünften Halswirbel hat. Er liegt momentan in einer Spezialklinik, viele Kilometer von zuhause entfernt, kann weder die Beine noch die Arme bewegen.

Es ist ein Hoffen und Bangen. Seine Mutter steht ihm Tag für Tag zur Seite. Der Förderverein Lützelsohn zur Unterstützung krebskranker und notleidender Kinder und



Die Organisatoren bei einem Treffen zur Vorbereitung des Spiels.

deren Familien begleitet die Familie und hat durch einen Bekannten der Familie einen Spendenaufruf gestartet. Am 2. Oktober, an Bens 13. Geburtstag, findet ein Spiel der ehemaligen Mannschaft von Ben gegen eine Jugendauswahl der Soonwaldkicker um 17 Uhr statt. Im Anschluss um 18.30 Uhr spielt das Mas-

lanka-Dream-Team gegen die Soonwaldkicker (Benefizfußballmannschaft der Soonwaldstiftung „Hilfe für Kinder in Not“ / Förderverein Lützelsohn). Thomas Jung und das Leitungsteam Tosun Sas, Bernd und Michael Greber, organisieren die Mannschaft der Soonwaldkicker für dieses Spiel. Zusam-

men mit Ingolf Mörscher aus Bundenbach, haben sie diese Fußballaktion ins Leben gerufen. Ben ist selbst Fußballer und kickte in Bundenbach, so kam die Idee, ein Spiel für ihn zu machen. Die Fußballkollegen möchten ihm mit einem Match ihre Verbundenheit und Unterstützung bekunden.

Mit den Spenden, die dabei zusammen kommen, soll Ben unterstützt werden. Das Spiel findet unter den aktuellen Corona-Bestimmungen statt. Damit es am Eingang schneller geht, hier der Link zur Datenerhebung: www.swfv.de/sites/default/files/2020-07/Datenschutzerhebung-Corona-Hinweise.pdf. Dieses Formular sollte vorab ausgedruckt und ausgefüllt mitgebracht werden.

Diensträder sind begehrt



BAD KREUZNACH. Seit diesem Frühjahr bieten die Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz gemeinsam mit dem Anbieter »Mein Dienstrad« Fahrräder im Leasingverfahren für ihre Mitarbeitenden an. Die Räder sind zwar in erster Linie für den nachhaltigen und umweltfreundlichen Weg zur Arbeit gedacht, können aber auch privat genutzt werden. Bisher sind trägerweit 45 Anträge eingereicht worden, sagt Personalbetreuerin Janka Zindorf.

Corona-Hilfe vom Historischen Verein

WINZENHEIM. Proben und gleichzeitig die Corona-Vorgaben einhalten? Viele Vereine stellt das derzeit vor ein Platzproblem. Deshalb stellte der Historische Verein zu Winzenheim dem Musikverein und der Konzertgesellschaft kurzerhand die Winzenheimer Dorfscheune zur Verfügung. Nun probt das Jugendorchester montags, das große Orchester jeden Frei-

tag in der Dorfscheune. Die Konzertgesellschaft hält ihre Gesangsproben dienstags in der Dorfscheune ab. Der Historische Verein verzichtet dabei auf Mietzahlungen, lediglich die Stromkosten müssen die Vereine selbst tragen. Auch den Schauspielern kam der Verein entgegen: Für die Ersatzkirmes Mitte September verzichtete er auf Miete für den Scheunenplatz.

Land bezuschusst Brückenneubau

BAD KREUZNACH. Die Landesregierung unterstützt den Neubau der Hermannsbrücke mit einem Zuschuss von 286.000 Euro. Das teilte das Verkehrsministerium in der vergangenen Woche mit. Die Brücke über den Gräfenbach von der Lohrer Mühle zur Hermannstrasse wird von Radfahrern rege genutzt und soll durch eine neue, den heutigen Anforderungen

genügende Brücke in ausreichender Breite ersetzt werden. »Wir wollen das Fahrrad als Verkehrsmittel des Alltags aufwerten. Das fördert die Gesundheit und entlastet die Umwelt«, so Verkehrsminister Dr. Volker Wisching. Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) werde in den nächsten Tagen den förmlichen Bewilligungsbescheid versenden, teilte der Verkehrsminister mit.

Vortrag in der KEB

BAD KREUZNACH. Am Dienstag, 6. Oktober, 19 Uhr, referiert Anni Braun bei der Katholischen Erwachsenenbildung in der Bahnstraße 26 zum Thema »Erfolg durch positive Kommunikation«. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich (0671-27989 oder keb.rhein-hunsrueck-nahe@bistum-trier.de).

Rückenleiden – Behandlungsablauf in der Bandscheibenklinik Gensingen

Von der Diagnose bis hin zur Operation



Bereits seit über 25 Jahren ist die **Bandscheibenklinik Gensingen** spezialisiert auf **Rückenleiden** und die **operative Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen**. Dank des ebenso umfassenden wie profunden Erfahrungsschatzes aus rund 1.000 Operationen im Jahr bietet die Klinik ihren Patienten eine ausgezeichnete Expertise in dem Bereich der **Erkrankungen von Bandscheiben** der Halswirbel- und Lendenwirbelsäule – von der Diagnose über die Behandlung und Operation bis hin zur Begleitung nach dem Eingriff. Mit der renovierten Bettenstation mit freundlich und modern gestalteten Zimmern, einer modernen OP-Ausstattung, neuem strahlungsarmen Röntgen und CT-Gerät ist die Klinik bestens für die Bedürfnisse der Patienten als auch für die Zukunft aufgestellt.

Chronische Rückenschmerzen, belastete Knie oder ein **plötzlicher Schmerz im Rücken**. In der Bandscheibenklinik Gensingen begrüßen wir Patienten mit diesen und ähnlichen Symptomen. So unterschiedlich unsere Patienten sind, so genau und individuell passen wir unsere Behandlung und unsere Operationsverfahren an.

Ob ein operativer Eingriff notwendig ist, wird nach der sorgfältigen Diagnostik und Beratung entschieden. Nach einer sorgfältigen Untersuchung und Analyse der Befunde stellt der behandelnde Facharzt in enger Zusammenarbeit mit dem gesamten Ärzteteam eine Diagnose.

Unseren Fachärzten ist eine positive vertrauensvolle Arzt-Patient-Beziehung äußerst wichtig. Ein kontinuierlicher Austausch mit dem behandelnden Haus- oder Facharzt ist für unser Team selbstverständlich, um die bestmögliche Behandlung zu garantieren.

Durch eine effiziente Zusammenarbeit aller Funktionseinheiten können wir den Patienten **kurze Wartezeiten, schnelle Wege** und eine **effektive Therapie** bieten, in die der Patient

von Beginn an eingebunden wird. Dieses wird von unseren Mitarbeitern und Patienten sehr geschätzt.

Im Fall von **anhaltenden Schmerzen, Gefühlsstörungen, einer Schwächung der Muskulatur** oder bei **Blasen- und Mastdarmstörungen, Lähmungen, Potenzverlust** oder **hochgradigen Einschränkungen der Gehfähigkeit** raten die Fachärzte der Bandscheibenklinik häufig zu einer operativen Behandlung. Dabei können sie auf eine optimale OP-Vorbereitung in der Klinik zählen. Dazu gehören präoperative Untersuchungen, wie EKG, Röntgen oder Laboruntersuchungen direkt in der Klinik.

Vor jeder Operation findet ein ärztliches Vorgespräch statt. Die ausführliche Aufklärung des Patienten über Ablauf, Zweck und Risiko der geplanten Operation erfolgt im Rahmen der ambulanten Vorstellung in der anliegenden neurochirurgischen Praxis.

Grundsätzlich werden Eingriffe an der Wirbelsäule in Vollnarkose (Intubationsnarkose) durchgeführt. Dies ist eine der sichersten Anästhesieverfahren. Vereint werden eine

höchstmögliche Sicherheit, eine sehr gute Steuerbarkeit, eine hohe Verträglichkeit und ein exzellenter Patientenkomfort.

Für Fragen rund um die Operation steht unser Klinikpersonal gerne zur Verfügung. Den Patienten wird außerdem ein ausführlicher Aufklärungsbogen ausgehändigt. Während der gesamten OP wird der Patient von einem Facharzt für Anästhesie und einer Pflegekraft umfassend betreut. Bereits während dem Eingriff werden Schmerzmittel für ein angenehmes Aufwachen gegeben. Beim Aufwachen findet zunächst eine Ruhephase in einem speziellen Aufwachraum statt. Hier ist ebenfalls eine sorgfältige Betreuung geboten. Im Anschluss kümmert sich unser Team um die Verlegung aufs Zimmer.

„Eine sorgfältige Betreuung nach einer Operation ist für die Genesung unserer Patienten äußerst wichtig und liegt uns sehr am Herzen.“ – Frank Hagen (Facharzt für Anästhesie)

Wir beraten unsere Patienten zudem ausführlich zu Themen wie Arbeitsunfähigkeit, Nachbehandlung und Physiotherapie.



Der Aufenthalt in der Bandscheibenklinik Gensingen ist durch den zügigen Ablauf von Beratung, Untersuchung, Diagnostik und Therapie gekennzeichnet. Häufig sind unsere Patienten deshalb schnell wieder mobil und können bald in ihr gewohntes Umfeld entlassen werden.

Die Bandscheibenklinik Gensingen

Alzeyer Straße 23
55457 Gensingen

T 06727 9339 0
F 06727 9339 20
M linik@bandscheiben.de
W www.bandscheiben.de



DIE BANDSCHEIBEN
KLINIK GENSINGEN